

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Rast“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Binnau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Bannlich & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanzeige: Inserate 1867, Redaktion 1794, Verlag und Drucker 961. — Zeitungspreisliste Seite 411.

Bezugspreis: Vierteljährlich einfl. 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Interaktionsgebühr: die zugehaltene Kolonialsache 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamt: Seite 1 Mk., Postkontingent: Fr. 5254 Berlin. — Erwaigter Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 97.

Magdeburg, Sonntag den 26. April 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Rast“.

## Das Jubiläum der Entente cordiale.

Es sind jetzt 10 Jahre her, seitdem die Politik, die die englisch-französischen Interessengegenstände durch Verträge friedlich regelte, begonnen worden ist. Marokko, das die Meerenge von Gibraltar beherrscht, Ägypten, dessen Besitz über den Suezkanal entscheidet, waren die Angelpunkte der Differenzen. Frankreich hatte sich Algeriens und Tunesiens bemächtigt. Die Eroberung von Ägypten, die von Napoleon versucht worden war, die „friedliche Durchdringung“ Marokkos, sollten den gigantischen Traum realisieren, wodurch die nördliche Hälfte Afrikas zu einer einheitlichen französischen Kolonie geworden wäre. Die Realisierung dieses Traumes hätte zugleich der Kolonialmacht Englands ein Ende bereitet, denn über die Meerenge von Gibraltar und den Suezkanal geht der Weg nach Indien und Australien.

Die Expedition des Kommandanten Marchand schien die gespannte Situation zum Klappen zu bringen. Nach der Niederlage von Fachoda schien es, als ob der Krieg zwischen England und Frankreich unvermeidlich sei. Die nationalistische Presse Frankreichs hat gegen Deutschland nie härter geschrieben, als sie damals gegen England gehetzt hat. Hätte damals die deutsche Diplomatie Frankreich ein Bündnis gegen England angeboten, das Bündnis würde angenommen worden sein. Während Deutschland die englische Flotte in der Nordsee beschäftigt hätte, würde Frankreich von London und Marseille eine Okkupationsarmee nach Ägypten geschickt, Langer besetzt haben und würde Rußland über Afghanistan in Indien eingebrochen und bis zum Persischen Golf vorgezogen sein. Die Weltmachtstellung Englands wäre vernichtet gewesen.

Was wir hier schreiben, ist durchaus nicht der Ausfluß einer romantischen Hypothese, die wir in unglücklicher Verblendung geschichtlich nicht Geschehenen ausheben, sondern ist alles Ernstes von der nationalistischen Presse Frankreichs vor mehr als zehn Jahren erörtert worden. Dieser immense Plan, der Frankreich, Rußland und Deutschland auf Kosten Englands mit Kolonien „bereichern“ hätte, würde, wenn überhaupt, nur verwirklicht worden sein unter furchterlichen Kriegsgreueln und einer jahrzehntelangen wirtschaftlichen Krise. Denn England stand nicht allein. Es sprach Italien, Tripolitaniern und Spanien Marokko.

England und Frankreich haben vorgezogen, sich zu vertragen statt zu schlagen, von der nüchternen Erwägung ausgehend, daß ein magerer Vergleich besser ist als ein fetter Prozeß. Man kennt die Bedingungen des Vergleichs. Frankreich bekam Marokko, England Ägypten. Als Puffer wurden zwischen beiden Tripolitaniern den Italienern reserviert, die Nordwestküste Marokkos Spanien. Langer wurde neutralisiert. Die deutsche Diplomatie war davon nicht befriedigt. Der gefährliche Bündnistoff war in der Tinte ersäuft worden, die Welt war wieder einmal verteilt worden und Deutschland war leer ausgegangen.

Die gepanzerte Faust fuhr drein und direkt nach Langer. Die Folge war, daß aus der Entente die Entente cordiale, aus der Verständigung die herzliche Verständigung wurde. Eine achtjährige „Marokkotrife“ hat diese herzliche Verständigung warm gehalten, bis schließlich die deutschen Imperialisten mit einem großen Stiefel Umwälz am Kongo abgefunden wurden. Mittlerweile wurde auch der alte Gegensatz zwischen Rußland und England in Asien durch einen Vergleich beigelegt und das Problem des kranken Mannes am Bosphorus durch den Balkankrieg mit dem Schwerte durchgehauen.

Reißt noch die kleinasiatische Frage, die gegenwärtig hinter den Kulissen geregelt wird und als geregelt betrachtet werden kann.

Aber der Balkankrieg mit seiner gewalttätigen Lösung hat neue Nützlichkeiten herbeigerufen. Deutschland hing an Frankreich folgte. Rußland und Österreich machen es ihnen nach. In Frankreich ging man bis zu einer äußersten Kreditanreizung, um im „bewaffneten Frieden“ auf der Höhe des bedrohlichen Nachbarn zu bleiben. Frankreich ist sich bewußt, daß es nicht weiter gehen kann, daß es die gegenwärtige Militärlast kaum auf die Dauer wird ertragen können. Wie aber, wenn Deutschland die Schraube weicher dreht? Das System der Volkswehr, das unsere französischen Genossen empfahlen, verbunden mit der deutsch-französischen Verständigung, und das einen Teil des Wahlprogramms der sozialistischen Partei Frankreichs bildet, wird vom offiziellen Frankreich abgelehnt. Die Gründe für diese Haltung sind mehr innerpolitischer Natur.

Was also nun? Und da wendet sich ein großer Teil des bürgerlichen Frankreichs nach England und fragt: „Wollen wir die Entente cordiale nicht in ein Defensivbündnis verwandeln?“ In einem Artikel, den der Direktor des französischen Hochschulkongresses, Ernst Lavisse, in der „Times“ und im „Temps“ zur Feier des 10jährigen Jubiläums der Entente cordiale veröffentlichte, schreibt er darüber u. a.:

Glaubt England, daß es als Folge der großen Anreizung, die wir soeben gemacht haben und die wir aushalten werden, keine militärische Macht verstärken muß? Es wird darüber entschieden. Aber die, welche der Meinung sind, daß es sich mit

dem gegenwärtigen Kräfteverhältnis begnügen kann, dürfen keinesfalls sich auf eine Schwäche Frankreichs berufen. Ist andererseits alles für die eventuelle Benutzung unserer militärischen Kräfte vorbereitet, berechnet, geregelt? . . .

Es ist bekannt, daß man in England auf diese mehr oder weniger offenen Anerbieten ablehnend geantwortet hat. Das hat sogar in den offiziellen Reden des Präsidenten der Republik und des Königs von England bei der Empfangsfeier nachgedungen. Poincaré sagte: . . . Ich zweifle nicht, daß unter den Auspizien Ew. Majestät und ihrer Regierung diese Freundschaftsbande sich täglich enger knüpfen. . . Der König von England erwiderte: „Ich empfinde ein besonderes Vergnügen, mich inmitten des französischen Volkes zu befinden anlässlich des zehnjährigen Jubiläums dieser Abkommen, wodurch unsere beiden Länder friedlich alle Fragen, die sie spalteten, geregelt haben. Aus diesem Abkommen sind die so intimen und so herzlichen Beziehungen hervorgegangen, dank derer es uns geistert ist, zusammen an dem humanitären Werte der Zivilisation und des Friedens zu arbeiten.“

Daß England sich auf ein militärisches Bündnis nicht einlassen will, ist natürlich, denn das würde es nicht nur nicht schützen, sondern die Gefahr, in einen europäischen Krieg verwickelt zu werden, erhöhen. Außerdem wäre es dann gezwungen, neben seiner Flotte ein hartes modernes Landheer zu unterhalten.

Nun sind die Anerbieten Frankreichs in der deutschen Presse entsprechend ausgeschlachtet worden. Es ist begreiflich, daß man sich darauf berufend glaubt oder glauben macht, in Frankreich will man das Bündnis, um über Deutschland herzufallen.

Davon kann keine Rede sein. Wir haben eingangs darauf hingewiesen, daß man in Frankreich bis zur äußersten Grenze der militärischen Leistungsfähigkeit gegangen ist und sehr wohl fühlt, auf die Dauer diese Last nicht tragen zu können. Es gibt keinen noch so verbissenen „Dreijährigen“, der nicht in seinem Wahlprogramm erklärt, daß die internationale Situation geändert werden muß, bis sich die internationale Situation geändert hat. Diese Aenderung kann nur die deutsch-französische Verständigung sein, wie sie unsere französischen Genossen fordern und wie sie in Wien auch von den bürgerlichen Abgeordneten angebahnt wurde.

Man lasse sich also nicht durch das Geschrei der französischen Nationalisten noch durch die Feigheit der bürgerlichen Republikaner verblüffen. Wir befinden uns gegenwärtig vor den Wahlen und da werden die Farben immer stark aufgetragen. Die deutsch-französische Verständigung wird sich durchsetzen, wie sich die Entente cordiale durchgesetzt hat. Vor 11, 12 Jahren haben unsere französischen Genossen allein oder fast allein, als sie trotz oder wegen der englisch-französischen Gegensätze eine Verständigung forderten. Die Verständigung und Annäherung der beiden Länder kam trotz der nationalpolitischen Hese zustande, weil unsere französischen und englischen Genossen dafür unerträglich eintraten und weil dies der einzige friedliche Ausweg aus einer unerträglich gewordenen Spannung war. Und deshalb wird auch die deutsch-französische Verständigung kommen. Fr.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, 25. April 1914.

### Verfälschung des Dreiklassenwahlrechts.

Die liberale Presse hat den neuen konservativen Minister des Innern von Loebeil als den Mann der kommenden Wahlreform gefeiert. Man begreift, daß der kundige Freiherr von Zedlitz im „Tag“ diese Begeisterung als eine einfache Albernheit verspottet. Die nähere Begründung für diese berechtigte Auffassung der Sachlage wird in einem wahrscheinlich vom gleichen Verfasser stammenden Artikel der „Voit“ geliefert. Es wird dort ausgeführt, daß jede Reform des Wahlverfahrens — eventuell Ersetzung der öffentlichen indirekten durch die geheime direkte Stimmabgabe — mit einer Reform des materiellen Wahlrechts verbunden sein müsse. Dabei werde es sich darum handeln, bei Aufrechterhaltung der Dreiklassenenteilung die „Absonderlichkeiten und Widersprüche“ zu beseitigen, „welche der gegenwärtigen Lösung der Aufgabe durch die Drittelung der Urwahlbezirke“ anhafteten.

Mit andern Worten: ein geringer Fortschritt im Wahlverfahren soll erkauft werden durch eine Verschärfung des Dreiklassenwahlrechts, durch eine Reform, die jedes Eindringen besitzloser Elemente in die ausschlaggebenden oberen Klassen unmöglich macht. Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß die Vorarbeiten, die von der Regierung gemacht werden, tatsächlich diesem Ziele zustreben, und daß dieses Ziel erreicht wird, wenn sich die Massen des preussischen Volkes weiter wie bisher als bloßes Objekt der Klammereigenschaft behandeln lassen. Nur die stärkste Energie wird verhindern können, daß die kommende preussische Wahlreform ein schändlicher Volksbetrug wird. —

### Ende schlecht, alles schlecht!

Mit einem kräftigen Jubeltritt hat sich der Zivildisziplin-Offizier Johann von Dallwitz, von seinen getreuen Dreiklassenmännern verabschiedet. Das ganze Haus bis auf einige Junker verlangt seit Jahren die Einführung von Freifahrfarten durch den ganzen Staat und für die ganze Dauer der Wahlperiode. Am Freitag kam dieser Antrag zur Beratung und flugs erhob sich der Regierungsvertreter, um dem Hause zu erklären, daß davon gar keine Rede sein könne. Das ließ Dallwitz dem Abgeordnetenhaus sagen, und der Junker und Landrat von Pöckelberg bekräftete danach die Solidarität aller Junker, mögen sie nun Volksvertreter spielen oder auf Ministerstühlen sitzen: er schloß sich dem Dallwitz an und fügte die Beleidigung der Abgeordneten hinzu, daß sie im Besitz der Freifahrfarten im Lande herumgondeln würden, statt ihre Pflicht zu erfüllen. Der Fortschrittler Lippmann und Genosse Strick gaben darauf die verdiente Antwort und das Haus nahm den Antrag des Zentrums, der Freikonservativen und der liberalen Parteien gegen eine geringe Minderheit an.

Vorher war es beim Finanzetat zu interessanten Auseinandersetzungen gekommen. Die Nationalliberalen stellten den Antrag, daß der Staat eine Postenbank unterstützen solle, die den deutschen Hausbesitzern in den volkreichen Städten des Ostens Geld leiht. Berghebers bemühte sich die Antragsteller, die Rechte und merkwürdigerweise auch die Fortschrittler, den habsburgischen, polenfeindlichen Charakter dieses Antrags in eine Aktion zur Milderung der Wohnungsnot umzuwandeln. Das gelang ihnen nicht. Genosse Hue wies darauf hin, daß, wenn man die Wohnungsnot lindern wolle, man im Westen nicht weniger Anlagendruck habe als im Osten, und Genosse Strick, der Bauernfreundlichkeit der Junker ins rechte Licht, worüber sie durch erregten Lärm quittierten.

Am Sonnabend geht die Kleinbahndebatte weiter. —

### Das teure Land.

Zu bemerkenswerten Auseinandersetzungen kam es am Freitag auf der Konferenz zur Förderung der inneren Kolonisation, die an diesem Tage in Berlin zusammentrat. Gegen den vorsitzenden Regierungspräsidenten von Schwerin und den Professor Sering, die eine lebhafteste Förderung der inneren Kolonisation befürworteten, wandte sich der konservative Landtagsabgeordnete Noyh mit der Behauptung, daß die innere Kolonisation an dem Mangel von Kolonisten leide. Es lägen fortwährend bedeutende Landangebote vor, aber es fehle an Käufern. Das veranlaßte die folgenden Redner, den Herausgeber der „Grenzboten“, Kleinow, und den Referenten Prof. Sering selbst, auf die Tatsache hinzuweisen, daß es an Käufern für das angebotene Land nur deshalb fehle, weil das Land zu teuer sei. „Wir haben zwar Landangebote“, sagte Prof. Sering, „aber das Land ist so teuer, daß es der Landjudende nicht erwerben kann.“

Schade nur, daß die Herren es unterlassen haben, auch auf die Gründe dieses Steigens der Grundstückspreise hinzuweisen. Sie liegen — neben dem krankhaft gesteigerten nationalen Wettbewerbs im Osten — vor allem in den Zöllen, durch die die Einkünfte aus dem Grund und Boden gesteigert worden sind. Nur stellt sich ein Gut, das früher beispielsweise 2000 Mark abwarf, beim Kauf selbstverständlich teurer, wenn es jetzt 3000 Mark Einkommen gewährt. Der Landkäufer, der den Boden erwirbt, um ihn zu bearbeiten, muß den kapitalisierten Betrag dieser Differenz im Kaufpreis bezahlen, womit er sein Zinientkonto belastet, während das, was ihm als Arbeitsertrag übrigbleibt, nicht höher ist als es vor der Einführung höherer Zölle gewesen wäre.

Die bewährte „Wirtschaftspolitik“ steigert also nicht das Arbeitseinkommen, sondern die Grundrente und mit ihr den Kaufpreis der Grundstücke; sie macht den Erwerber von Land, wenn er nicht über eigenes Vermögen verfügt, zum Zinsknecht des Kapitals. Der Zollgewinn kommt, sobald das Land in die Hände eines neuen Besitzers übergegangen ist, nicht mehr diesem zugute, er vermehrt nur das Vermögen des früheren Besitzers, der in den meisten Fällen, wenn es sich nämlich um die Aufteilung großer Flächen handelt, ein Großgrundbesitzer gewesen ist.

Das stärkste Hindernis der inneren Kolonisation ist somit die sogenannte „bewährte Wirtschaftspolitik“. Das ist ja der Berliner Konferenz nicht ausgesprochen worden, da sie dort vertretenen Anhänger und Begleiter der inneren Kolonisation in der Absicht, diese Wirtschaftspolitik aufrechtzuerhalten, durchaus einig sind. —

Ein Soldatenquälter mit „anständiger Gesinnung“.

Das Kriegsgericht in Trier verurteilte den Sergeanten Krüger vom 69. Infanterie-Regiment wegen Verleumdung, vorchriftswidriger Behandlung und Mißhandlung eines Untergebenen zu 5 Wochen Mittelarrest.

Zur Charakterisierung dieser „anständigen Gesinnung“ diene folgendes: Der Angeklagte ist bereits in Altona zweimal wegen Mißhandlung von Untergebenen bestraft worden.

Der Wahlrechtskampf in Ungarn.

Das schändliche Wahlrechtsgesetz für Ungarn hat Rechtskraft erlangt. Wohl hat der letzte Kongreß der sozialdemokratischen Partei den einstimmigen Beschluß gefaßt, dem Ungarischen Wahlrecht gegenüber die Possivität zu wahren.

Ein sozialdemokratischer Ehrendoktor.

Letzten Sonnabend wurde in Zürich die neue Universtität mit allem akademischen Braut eingeweiht. Der Apparat hat 5,6 Millionen Frank gekostet, für die kleine Bevölkerung des Kantons Zürich — 600 000 Seelen — ein bedeutendes Opfer für die Wissenschaft.

Das Zustandekommen des Bundes erforderte drei Volksabstimmungen, zwei kantonale und eine nationale. Die Zürcher Sozialdemokratie war erst in der letzten Hauptabstimmung zu bewegen.

Bei der Einweihungsfeierlichkeit wurde nun Genosse Ernst zum Ehrendoktor promoviert. Somit ist es üblich, daß die Universtitäten „klingende“ Götter der Wissenschaft aus der Finanzaristokratie mit dem Ehrendoktor dekorieren.

Eine weitere Ehrenpromotion dieses Tages der kulturhistorischen Wert und das in die Verleihung des theologischen Ehrendoktors an Viktor Traub im Vorhinein als Protest gegen die prächtige Zentralfirche.

Es ist bei dieser Gelegenheit bemerkt, daß an der Züricher Universtität jeder Arbeiter eingeschrieben sein muß, daß die Vorlesungen für „Hörer aller Konfessionen“ mit Hilfe der arbeitenden Bevölkerung am Abend zwischen 6 und 7 Uhr stattfinden.

Notizen.

Ueber die nationalliberale Einigung soll verhandelt werden. Es waren die Ausschüsse auf beiden Seiten im National-Liberalen Ausschusse vereinigt. Der Reichstag des Reichsverbandes der National-Liberalen Jugend.

Eine Reichstagserversammlung.

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostpreußen Freiherr von Rechenberg ist am Freitag in den Reichstag gewählt. Er war von der Zentrumspartei im 6. Königsberger Reichstagswahlkreis Braunsberg-Heilsberg für dessen vorhergehenden Vertreter Gymnasialdirektor Dr. Breuß (Zentr.) als Kandidat aufgestellt und erlangte das Mandat ohne ernsthaften Kampf.

Frauen in der städtischen Armenverwaltung. Den oft wiederholten Anregungen und Forderungen der sozialdemokratischen Stadtratsmitglieder in Braunsberg a. d. V. auf Einbeziehung von Frauen in den Dienst der städtischen Armenpflege hat der dortige Magistrat mit Beginn des neuen Geschäftsjahres Rechnung getragen.

Jungdeutschlandhändler als Einbrecher. In diesen Tagen hielten schleswig-holsteinische Jugendvereine, die dem Jungdeutschlandhändler angefallen sind, im Kochfelder Lager, dem Truppenübungsplatz des 9. Preuss. Inf. Regiments ab.

Eine Junggelehrtenfeier. Der Landtag von Neuchâtel hat eine Regierungserklärung angenommen, die die Junggelehrtenfeier einführt. Der Antrag soll zur unmittelbaren Entlastung der Wähler beanstanden werden.

Landtagsschluß in Bayern. Am letzten Schlußtag des Jahres im Reichstag fand am Donnerstag die Eröffnung statt. Es ist das der erste, in dem ein scharfer Konflikt in der Zentrumspartei über die Kandidatur entstand.

Schüler und Religionsunterricht. Der freiköniglichen beantragten im badischen Landtag eine Änderung des Schulgesetzes, auf Grund dessen der Lehrer jederzeit das Recht haben soll, die Erteilung des Religionsunterrichts abzulehnen.

Berurteilung eines dänischen Redakteurs. Die Staatsanwaltschaft in Altona beantragt den Redakteur Schöber wegen Verleumdung des Reichstagsabgeordneten Dr. Pöhl in Artikel zu einem Brandstiftungsdelikt.

Der mexikanische Krieg. Präsident Wilson und Spain müssen zu ihrem Schicksal ersehen, daß die Verbindung von Irredentismus und Glorifikation mit kriegerischen Überfällen nicht noch jedermanne Gedulde ist.

Der mexikanische Krieg.

Präsident Wilson und Spain müssen zu ihrem Schicksal ersehen, daß die Verbindung von Irredentismus und Glorifikation mit kriegerischen Überfällen nicht noch jedermanne Gedulde ist.

Der mexikanische Krieg. Präsident Wilson und Spain müssen zu ihrem Schicksal ersehen, daß die Verbindung von Irredentismus und Glorifikation mit kriegerischen Überfällen nicht noch jedermanne Gedulde ist.

Der mexikanische Krieg. Präsident Wilson und Spain müssen zu ihrem Schicksal ersehen, daß die Verbindung von Irredentismus und Glorifikation mit kriegerischen Überfällen nicht noch jedermanne Gedulde ist.

Der mexikanische Krieg. Präsident Wilson und Spain müssen zu ihrem Schicksal ersehen, daß die Verbindung von Irredentismus und Glorifikation mit kriegerischen Überfällen nicht noch jedermanne Gedulde ist.

Veracruz und verheißt in diesem Falle Genugtuung von Seite der konstitutionellen Regierung. Es wird Wilson nicht leicht fallen, dieser Forderung nachzukommen, denn die Regierung, die Carranza als die gültige anerkennt, ist nicht die nämliche, die Amerika angeblich beleidigt hat.

Veracruz und verheißt in diesem Falle Genugtuung von Seite der konstitutionellen Regierung. Es wird Wilson nicht leicht fallen, dieser Forderung nachzukommen, denn die Regierung, die Carranza als die gültige anerkennt, ist nicht die nämliche, die Amerika angeblich beleidigt hat.

Letzte Meldungen.

Washington, 25. April. Zwei Brigaden in Stärke von je 5000 Mann sind gestern von Galveston unter Befehl des Generals Hanton nach Veracruz zur Verstärkung des dortigen amerikanischen Okkupationskorps abgegangen.

Washington, 25. April. Man erwartet, daß heute vom Präsidenten Wilson der Befehl zur Landung amerikanischer Truppen in Tampico gegeben wird.

Washington, 25. April. Der amerikanische Staatssekretär des auswärtigen Bran hat die in den englischen Blättern erscheinende Information von einer bevorstehenden Intervention Englands zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko bestritten.

Washington, 25. April. Admiral Fletcher reist mit, daß bei Veracruz insgesamt 17 Amerikaner getötet und 70 verwundet worden sind.

New York, 25. April. Nach einem Telegramm aus Albuquerque in New Mexiko haben die dortigen Eisenbahnbeamten die Nachricht erhalten, daß General Villa den General Carranza verhaftet und gefangen genommen habe.

New York, 25. April. Das in Galveston stationierte erste Regiment der Landarmee erhielt Befehl zur sofortigen Abfahrt nach Veracruz. Drei Transportdampfer mit 8000 Mann gingen gestern in See.





Aus der Parteibewegung.

Die internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (Agra) in Leipzig wird am 6. Mai eröffnet werden.

Die rote Woche im Maiestzug-Verbot. Die Polizeiverwaltung von Halle a. S. hat den zum Maiest geplanten Anzug verboten.

Totenliste der Partei. Am Dienstag abend starb im Krankenhauses St. Georg in Leipzig der zweite Geschäftsführer der „Leipziger Volkszeitung“.

Reinhold Schabs gestorben. Aus Buzglau kommt uns die traurige Kunde, daß Genosse Reinhold Schabs am 23. April in Lüben gestorben ist.

Wilhelm-Theater.

Magdeburg, 24. April.

Die Dollarprinzessin. Das fassliche erfolgreichste Operette, ging als Abschiedsbenefizienvorstellung für Lola Karoly in Szene.

Bunter Abend.

Magdeburg, 24. April.

Das Serp veranstaltete unter Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstler einen bunten Abend in der „Freundschaft“.

leur, weil sie seine Befähigung dazu recht bald erkannten. In schwerer Zeit, die „Volksmacht“ zählte wohl kaum 5000 Leser und die Prozesse nahmen kein Ende, hat Schabs seinen Mann gestanden und durch Wort und Schrift redlich das Seine getan.

Schabs, der im Sommer 1912 ohne Stellung und Verdienst war, half damals mehrere Wochen aus im Parteisekretariat für Mittelschlesien; im August trat er auf drei Monate in die Redaktion der „Volksmacht“ ein, wo er Gelegenheit haben sollte, sich wieder in die Redaktionsgeschäfte einzuarbeiten.

Im März 1913 mußte der Unglückliche in die Heilanstalt auf der Einbaumtstraße geschickt werden, etliche Monate später wurde er in die Provinzial- Irrenanstalt in Lüben übergeführt.

25jähriges Jubiläum der schwedischen Sozialdemokratie. Unsere schwedische Bruderpartei konnte am 19. April ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Aus der Feier ist allerdings nicht viel geworden.

Die Organisation ist in den letzten 10 Jahren, insbesondere seit 1900 erheblich ausgebaut worden. Die Zahl der lokalen Arbeiterkommunen (Parteiorganisationen) betrug im genannten Jahre 296 und ist jetzt auf über 600 gestiegen.

In kommunalpolitischer Beziehung sind glänzende Fortschritte gemacht worden. 519 Vertreter der Partei sitzen in den Stadt- und Gemeindevertretungen, und in den Landkommunen sind rund 3000 sozialdemokratische Gemeindevorsteher.

Von den Begründern der Partei sind nicht allzu viele mehr am Leben oder in der Partei tätig. In erster Reihe stehen aber nochjalmar Branting und der Parteivorstandsmitglied Wilhelm Wastman.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Zimmererstreik in Schandau. Bei der Firma Holzmann & Co. die in Schandau Wagnbauteil ausführt, herrscht familiäre dort beschäftigt 45 Zimmerer.

Zum Streit auf der Grube Kottenbach. Eine Bergarbeiterversammlung, die vom örtlichen Gewerbeverein einberufen war, bezog sich neuerdings mit dem Streit auf Grube Kottenbach, der nun schon einige Wochen andauert.

Arbeiterauswahln in Köln. In den beiden letzten Wochen fanden die Wahlen für acht der wichtigsten Arbeiterauswahln in den Handelsbetrieben statt.

Zum Streit der Berliner Maßschuhmacher. Drei Wochen sind vergangen, seit die Schuhmachergehilfen der Maßschuhfabrik Berlin die Arbeit niedergelegt haben.

zustellen, in welchem Vorhaben sie wesentlich unterstützt werden durch die allertwärts in der Branche vorherrschende Heimarbeit.

Dienstfreier. In Nürnberg, wo die Unternehmer den Dienstfreieren den Tarif gekündigt haben, um den Lohn zu kürzen, ist die Situation sehr ernst.

„Streiterzelle“ in der Schweiz. Von Genf aus wird der deutschen bürgerlichen Presse telegraphiert, daß die streitenden Tunnelarbeiter beim Bau des zweiten Simplontunnels „Sprengminen über den von den Ingenieuren bewohnten Häusern legten und 10 000 Kubikmeter Felsen absprenkten, um die Gebirge über dem Ingenieurhäusern ist verwittert und seit Beginn der Schneeschmelze erfolgt fast täglich Felsstürze, die von dem darüber liegenden Wäldchen aufgehoben werden.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht Magdeburg.

Sigung vom 24. April 1914.

Der Former Karl Herrmann zu Fersersleben ist wegen Erregung erheblichen Ärmeres und Verübung groben Unfugs, gemeinschaftlichen Widerstands gegen die Staatsgewalt und tätlichen Angriffs auf einen Beamten, verurteilt zu Gefängnisstrafe und verurteilt Totschlags in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung angeklagt.

Betreif des fahrlässigen Körperverletzung der Zeugin Liborius in der Strafantrag nicht rechtzeitig gestellt, weshalb dieser Fall aus dem Verfahren auscheiden muß.

Der Erste Staatsanwalt beantragte auf Grund der Verhandlung die Verurteilung sämtlicher Schuldfragen, wogegen der Verteidiger verurteilte, die Schuldfrage nach verurteilterm Totschlag zu verneinen.

Die Geschwornen bejahten die sämtlichen Schuldfragen und billigten bei dem verurteilten Totschlag mildernde Umstände zu, verneinten solche aber bei dem Widerstand. Demzufolge verurteilte der Gerichtshof den Angeklagten wegen der Uebertretung zu zwei Wochen Haft, wegen der Vergehen zu einem Jahre neun Monaten Gefängnis.

Gewerbegericht Magdeburg.

Sigung vom 24. April 1914.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Scheel. Beisitzer der Arbeitgeber: Direktor Hähler und Direktor Gehling; Beisitzer der Arbeitnehmer: Kesselschmied Klages und Tischler Klees.

In der Arbeitergeberschuldfrage, wenn er dem Arbeitnehmer bei der Entlassung die Papiere nicht sofort aushändigt bzw. zu dessen Verfügung bereithält? Der Kellner W. war wegen Beleidigung seines Chefs, des Cafetiers Post, plötzlich entlassen worden.

dann er zu den „Bekannt“ nicht gezählt werden, aber er hätte doch bescheiden müssen, sich am Karfreitag zu melden, da es an Arbeitsträften fehlte. Der Beklagte wurde zur Zahlung von 17,50 Mark verurteilt und hat auch die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

**Hohes Vergeld.** Der Chauffeur S. war früher als Dreher bei der Firma R. beschäftigt. Die Firma bildet gegen Zahlung von 150 Mark Leutic jeglichen Standes aus, die Lust haben, Chauffeur zu werden.

**Unkorrekte Buchführung** hat der Möbelschneider D. Die Möbelträger A. und B. forderten von ihm Rechnungen und zwar 23,26 Mark und 19,45 Mark.

**Das ist Schölane!** Rechtsanwalt St. hatte seinen hoch eines geringen Einkommens wegen plötzlich entlassen.

**Ein Seitenstück zum Falle der Witwe Hansen?** Im November 1910 wurde der Bergschlosser Gustav Sprenger vom Schwurgericht in Elbing zum Tode verurteilt.

**Kleine Chronik.**

**Ein Seitenstück zum Falle der Witwe Hansen?**

Im November 1910 wurde der Bergschlosser Gustav Sprenger vom Schwurgericht in Elbing zum Tode verurteilt, weil er im Mord an seiner Frau mitschuldig war.

**Sieben Arbeiter erstickt.**

Ein entsetzliches Brandunglück hat sich Freitag mittag in der im Mansfelder Gebirgskreis gelegenen Ortschaft Leimbach zugetragen.

**Grabhändler.**

Die Strafkammer in Bernburg verurteilt wegen Grabhändler den 27-jährigen Arbeiter Franz Dime von hier zu fünf Jahren Zuchthaus.

**Von einem Einbrecher erschossen.**

Am Freitag vormittag wurde der Gendarm Köppling bei der Station Rheinabern, als er den heimlich verfolgten Einbrecher Paul verbieten wollte, von diesem erschossen.

**Der jährige Bürgermeister.**

Die Vergangenheit des Amtes Bürgermeister von Köstlin läßt sich immer mehr auf Auslöser zurückführen.

Die Vergangenheit des Amtes Bürgermeisters von Köstlin läßt sich immer mehr auf Auslöser zurückführen.

Das übrige der Fall Thormann nicht ohne Beispiel ist, betrifft folgender Fall: Vor etwa 5 bis 6 Jahren fand in Reuß eine Verhaftung statt.

**Ein Verzeugsatz in Sardinien.**

Ein Verzeugsatz der nach unvollständigen Verfahren enthält, ist am 13. d. M. von dem Gericht von Sassari in Sardinien begangen.

**Todessturz dreier Piloten.**

Auf dem Flugplatz Mirafiori bei Turin hat sich Freitag nachmittags gegen 7 1/2 Uhr ein schweres Flugereignis zugetragen.

**Briefkasten.**

**N. O. 100.** Ja, der Mann muß das Kind aufnehmen. **N. R. 101.** In der Hauptsache die Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden sowie bei den Versicherungsanstalten.

**Biehmarkt.**

Magdeburg, 24. April. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 51 Rinder, und zwar 7 Ochsen, 25 Bullen, 19 Färren und Kühe.

**Wasserstände.**

+ bedeutet über, - unter Null.	
Hier, Eger und Wodan.	
Jungbunzlau	22. April + 0,30
Saun	+ 0,08
Sudweis	+ 0,10
Prag	+ 0,40

Hier, Eger und Wodan.	
Huttritz und Saale.	
Straußfurt	23. April + 1,40
Weidenfels Untp.	+ 0,46
Leitna	+ 1,80
Altenau	+ 1,42
Bernburg	+ 1,11
Kalbe Unterppegel.	+ 1,58
Kalbe Oberpegel.	+ 0,80
Gröbena	+ 0,81

Hier, Eger und Wodan.	
Mulle.	
Leina, Muldebr.	23. April + 0,42
Parobitz	22. April - 0,30
Wandau	+ 0,67
Wolm	+ 0,57
Wormitz	+ 0,14
Wülfing	+ 0,42
Zwischen	- 0,96
Zorgau	+ 1,16
Bitterberg	+ 2,30
Drahaun	+ 1,88
Warba	+ 1,91
Wittenberg	+ 1,86
Wittenberg	+ 1,42
Zangermünde	+ 2,51
Zwischenberge	+ 2,40
Zwischen	+ 2,02
Zwischen	+ 1,92
Zwischen	+ 2,07
Zwischen	+ 2,04

**Standesamtliche Nachrichten.**

Magdeburg, 24. April. Todesfälle: Biegeleit-Ingenieur Adolf Grande, 67 J. 2 M. 8 T. Marie geb. Jahn, Ehefrau des Arbeiters Friedrich Voigt, 55 J. 21 T.

**Aus dem Geschäftsverkehr.**



**Blutarmer, Kranke** trinken während der Rekonvaleszenz feurig süßen **Santa Lucia** Stärkung-Fl. 1.50 Nachahmung zurückweisen. Rotwein l. 2.00 Künstlich in allen Apotheken, Drogerien u. Delikatessgesch.

**Prima Metz- und Bierbrenn**  
**Prima Gutschofer - Kartoffelbrenn**  
sowie familiäre - Futtermittel  
Fritz Dietrich, Mittelbergstraße Nr. 31

**Verlobungs-Ringe**  
Robert Sasse, Magdeburg

**Ihre Gel- und Lackfarben kleben nie**  
Paul Albrecht, Neustadt, Lübecker Str. 18



Alle Kunden u. Beamte ohne Anzahlung.

# Die Wahrheit

ist und bleibt **A. Friedländer** das erste und älteste Möbel- und Waren-Kredithaus hier am Platz in. Lassen Sie sich durch die vielen Preisungen nicht irreführen, sondern prüfen Sie genau, was Ihnen in Hinblick auf die größten Vorteile, als große Auswahl, billige Preise und günstige Zahlungsbedingungen geboten werden.

**Wer meine Firma kennt** kennt auch meine Leistungsfähigkeit  
**Was ich verkaufe** dient mir zur Empfehlung  
**Wie ich verkaufe** dient mir als Bekanntheit.

## Möbel auf Kredit!

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 35 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. u. Gest.	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Tisch	1 Tisch	1 Tisch	1 Tisch
2 Stühle	4 Stühle	4 Stühle	4 Stühle
1 Spiegel	1 Spiegel	1 Spiegel	1 Spiegel
1 Küchenschrank	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
1 Küchentisch	1 Küchentisch	1 Küchentisch	1 Küchentisch
2 Küchensesseln	2 Küchensesseln	2 Küchensesseln	2 Küchensesseln
Wöchentl. Rate 1.00 M.	Wöchentl. Rate 1.50 M.	Wöchentl. Rate 2.50 M.	Wöchentl. Rate 3.00 M.

**Als ganz besonders preiswerte Einrichtung empfehle ich**

2 engl. Betten	1 Saunen mit Stufe	<b>50 M.</b>
2 Sofas	6 Stühle	
1 Kleiderschrank	1 Küchenschrank mit Heizung	Anzahlung.
1 Spiegel	1 Küchenschrank	
1 eleganter Esstisch	2 Küchensesseln	Wöchentliche Rate 4.00 M.
1 Sofa	1 Küchentisch	
1 Ausziehtisch	1 Handtuchhalter	

**Anzüge**  
 Kompl. Wohnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küche, Eingangs- u. Kinderwagen bei kleiner An- u. Abzahlung für Herren, Damen und Kinder.  
 Damenkleider, Mäntel, Strümpfe, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Strohbeden, Federbeden, Tischdecken, Schuhwaren für Herren und Damen.  
 Billige Anzahlungen, wöchentliche Rate 1.00 Mark.  
 Seit 1872 Ältestes Möbel- u. Waren-Kredithaus am Platz Seit 1872

# A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg Nr. 118, 1 Treppe.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.  
 Kredit auch auswärts!

**Bettfedern-Reinigungsanstalt**  
 mit elektr. Betrieb

Spezial-**Betten** Abteilung  
 Friedrich **Portfeldt**  
 Magdeburg AM  
 Agnesstr. Ecke

Neu aufgenommen:  
**Metall-Bettstellen**  
**Matratzen.**

In Sudeburg kauft man Zämereien für Blumen und Gemüse in sehr guter Qualität und hochfeinartig in der  
**1459**  
**Progerie Gustav Schubert**  
 Halberstädter Straße 107, gegenüber der Kurfürstenthr.

Nur gute Apparate u. Platten Ersatzteile u. Reparatur. liefert zum billigen Preise  
**S. Pabst**  
 Sudeburg 29  
 Kauf u. Miete auch Post-Platten



**Fertige Betten,**  
**Bettfedern und Salette**  
 Mag. Schütz, Sudeburg 7.

**Ein Posten Taschenuhren**  
 Herren-, Damen-, Hand- u. Tisch-uhren  
 33 Berliner Str. 33



**Möbeltransporte**  
 Ernst Junke, M. Sudeburg  
 Sudeburg 25, Tel. 460

**GUMMI-**  
**GARTEN-SCHLÄUCHE**  
 per Meter von 60 Pf. an



**HUGO NEHAB**  
 JOHANNISBERG-STRASSE 2  
 Schlauch-Verschraubungen, -Verbindungen u. Strahlrohre

Steigen Sie 1 Treppe  
**Breiteweg 35**  
 dann sparen Sie viel Geld!

**Wichtig für Damen!**  
 Wieder eingetroffen sind große Posten neuer Kleiderstoffe in besten Qualitäten  
**Varierte Stoffe für Röcke u. Kleider**  
**Gestreifte Stoffe für Röcke usw. usw.**

**Kostümstoffe** schwarz und farbig, Niefenauswahl in allen modernen Geweben und Farben, 130 150 cm breit Meter 6.00 4.50 3.00 bis **1.25**

**Unter Reste** für Kostüme, Röcke u. Blusen schwarz u. sämtliche modernen Farben jeder Rest 3.50 4.50 3.00 2.50 2.00 **1.50**

**Eolienes** Seiden-Krepps, Seidentuche, in sämtlichen modernen Farben, extra billig Gobelisse, vorzüglich im Tragen Meter 1.80 **1.50**

**Neue Waschestoffe** neue Voll-Wafline in reicher Auswahl extra billig!  
**Krepps** in allen modernen Farben, gute Ware Meter **60**  
**Wasch-Kostümstoffe** Wasch-Blusenstoffe, beste Qualitäten fabelhaft billig!  
**Boile- u. Batist-Volantstoffe** Meter 4.50 3.50 3.00 **2.00**  
**Kostümröcke** schwarz, farbig, in modernen Sportfarben und weiß und Waschestoffen von 5.00 4.00 3.50 bis **1.80**

**Hermann Zadek**  
 35 Breiteweg 35  
 Gegenüber Ulrichstraße. Verkaufsräume 1 Treppe.

**Betten! Betten!** jeder Ort führt aus  
 Gustav Klaus, Lüneburger Straße 13.

**Fertige Betten** 1 Feder, 1 Unterbett, 2 Kissen, 1 Salette mit 15 Bld. Federn von **22.50** an  
 Große mit großes Lager von circa  
**15 Sorten la. Bettfedern und Daunenn**  
 immer fertig gehalten in jeder Preislage.  
 Bei Wunsch besonere Zahlungsweise.  
**Ernst Junke, M. Sudeburg-Betten-Spezialhaus & Bed. Nachf.** Knochenhauer- u. Nr. 56  
 Sudeburg, in eigener Maschinen-Anlage. 1946

**Zahn-Atelier**  
 G. Jacob 1861  
 Schönebecker Str. 94c  
 Sudeburg 5-1, 10-7 Uhr  
 Sonntags 9-12 Uhr

**Kohlen-Abonnement!**  
 Kasten-Vertrieb  
 Größte Sauberkeit!  
 Größte Annehmlichkeit!  
 Beste Selbstkontrolle!

Verlangen Sie unseren Besuch!  
 Gebr. Klepp Nachf., E. M. L. H. Ringstr. 5  
 Fernspr. 192

**ZINKE & JUNG**  
 Magdeburg-Hensdorf, Lübecker Straße 120  
 zwischen Nikolaiplatz und Hospitalstraße  
 Telefon 2917  
 Geschäftliches für kompl. Wohnanordnungen sowie einzelne Möbel. 1465  
 Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt.  
 Ausführung von Dekorationen jeder Art.  
 Klare Zahlungsbedingungen.

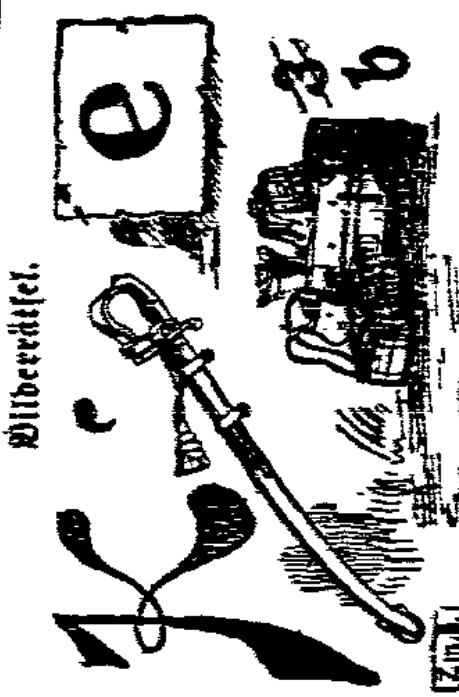
**10-20 Mark!**  
 Anzahlung liefere ich  
**Original-Excelsior-Fahrräder auf Teilzahlung**  
 Jedermann ist hier imstande, sich ein Fahrrad anzuschaffen! Sie haben nicht nötig, gleich 50 Mark anzuzahlen, wie meistens verlangt wird. Kaufen Sie nur Original-Excelsior, Sie werden sehr zufrieden sein! Ich halte stets großes Lager in Original-Excelsior- und D-Zug-Fahrrädern, von 60 Mark an bis zu den feinsten Ausstattungen! Nur in meinen nachfolgenden Geschäften erhalten Sie Excelsior-Fahrräder:

**Albert Brennecke**  
 Generalvertreter der Excelsior-Fabrikwerke.

M. Sudeburg, Halberstädter Str., Ecke Westendstr. Fernspr. 4944.  
 Filiale M.-W.: Gr. Diesdorfer Str. 23.  
 Filiale M.-N. H.: Lübecker Str. 24.

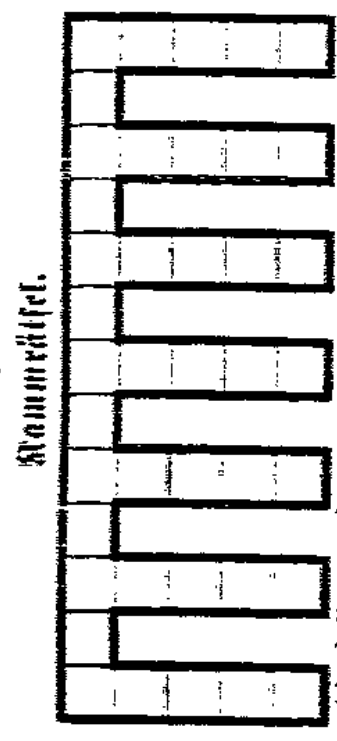






Wörterbuch

Wie man es bei den ...



Die die jeder ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wie ...

Wörterbuch ...

Wörterbuch ...

Wörterbuch ...

Wörterbuch ...

Wörterbuch ...

Wörterbuch ...

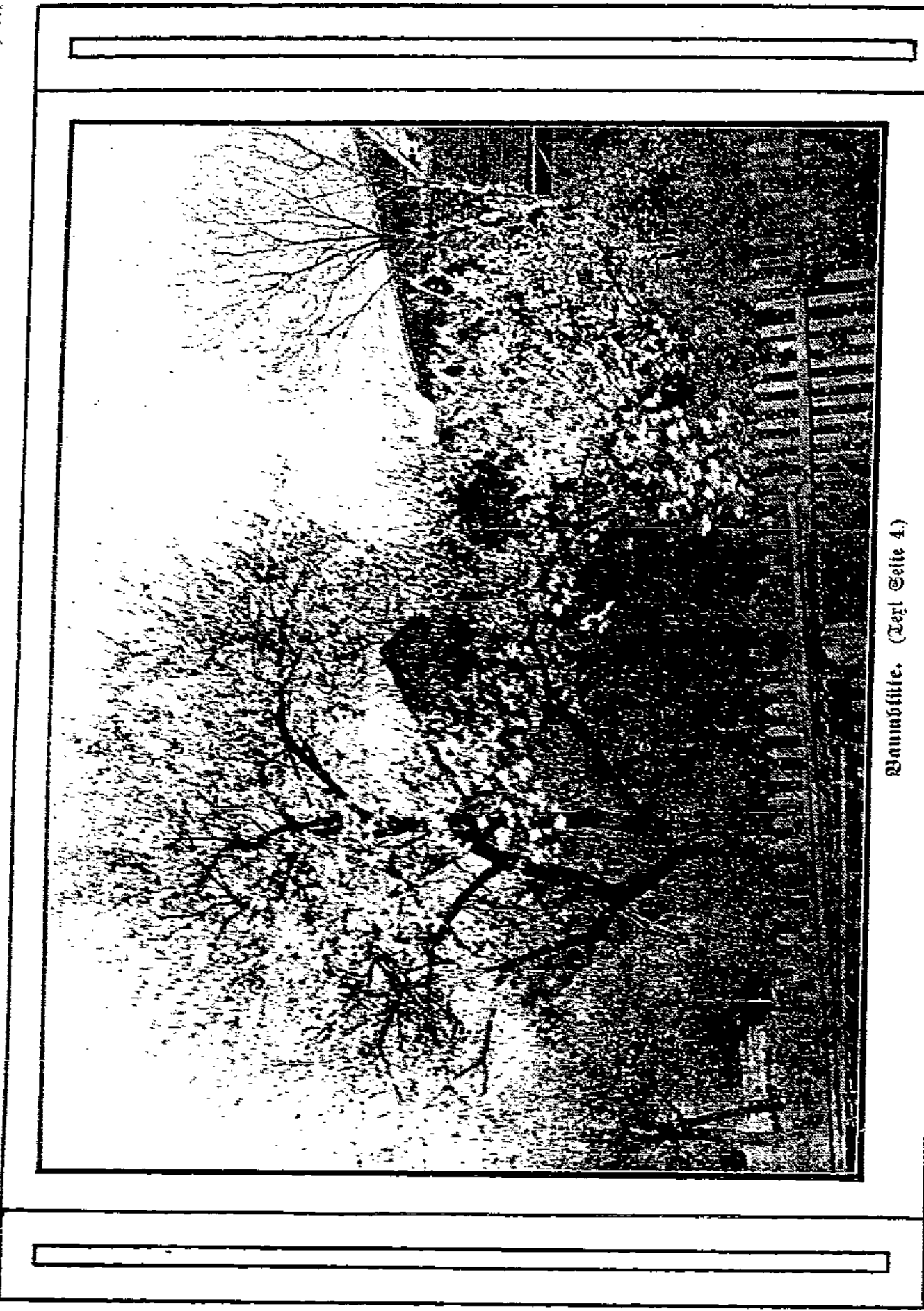
Wörterbuch

Magdeburg, Sonntag den 26. April 1914

Am toten See.

Moment von Robert Koch (Trausch).

Sie wissen, daß wir vor der ...



Wörterbuch

Nachdruck abgelehnt ...

Sie wissen, daß wir vor der ...

Er gauderte einen Augenblick ...

# Möbel auf Kredit!

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 40 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. m. Keil	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Kleiderschrank	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofa
1 Tisch	4 Stühle	1 Tisch	1 Sofatisch
2 Stühle	1 Spiegel	4 Stühle	1 Vertiko
	1 Küchenbüfett	1 Pfeilerschrank	1 Pfeilerschrank
	1 Küchentisch	1 Spiegel	1 Spiegel
	2 Küchenstühle	1 Küchenbüfett	6 Stühle
		1 Küchentisch	1 Küchenbüfett
		2 Küchenstühle	1 Küchentisch
			2 Küchenstühle
Wöchentl. Rate 1.00 Mk.	Wöchentl. Rate 1.50 Mk.	Wöchentl. Rate 2.00 Mk.	Wöchentl. Rate 3.00 Mk.

## Für 60 bis 75 Mark Anzahlung

2 engl. Bettstellen	1 eleg. Plüsch-Divan	1 komplette Küche, bestehend aus
2 Fasson-Matratzen	1 Sofa- od. Auszieht.	1 Büfett mit Messing-Verglasung
1 Waschtol. m. Marm. und Spiegel-Aufsatz	1 eleg. Vertiko	1 Tisch, 2 Stühlen
2 Nachttische	1 Bureau m. Kommode	1 Küchenschrank
2 Marmorplatten	6 hohe Stühle	1 Handtuchhalter
1 Kleiderschrank	1 Paneelbrett	
2 Stühle	1 Bauernisch	

Wöchentl. Rate 4 Mark oder monatlich 15 Mark.

Komplette Schlafzimmern, Wohnzimmer, Speisezimmer farbige Küchen — mit kleinster Anzahlung.

# Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben

in überraschend großer Auswahl, aus neuesten einfarbigen und gemusterten Stoffen, auch Pepita-Muster, ein- und zweifach, schide Fasson, tadellose Passform, gute Verarbeitung.

Anzahlung für Knaben- und Jünglings-Anzüge 2.00 3.00 4.00 5.00 und 6.00 Mark.  
Anzahlung für Herren-Anzüge 7.00 8.00 10.00 12.00 15.00 und 18.00 Mark.

Herren-Sport-Paletots, Cutaways mit Weste und gestr. Beinkleid.

## Neueste Kostüme

sowie

schwarze Paletots, Sportjackets, Kostümröcke  
Anzahlung 3.00 5.00 6.00 8.00 10.00 u. 12.00 Mk.  
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Steppdecken, Schuhwaren, Kinderwagen und Klappwagen mit kleinster Anzahlung.

Kredit auch nach außerhalb!

Nachweisbar weitaus größtes Kredithaus ersten Ranges am Platze

# S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I.  
Alle Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

:: Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet ::

Die Waffen nieder!

Bon Serta v. Zutter. Preis brochiert 1.00, gebunden 2.00 Mk. empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.

# TAG-Zigaretten!

2 bis 7 Pfennig.

Trustfrei!



Das Ideal der Hausfrau ist eine

# Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild :: oder durch unsre Agenten ::

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174 Jakobstrasse 41

Brüssel 1910: Höchster Preis.

Halberstadt, Hoher Weg 25  
Burg, Scharthauer Strasse 37  
Quedlinburg, Bockstrasse 12  
Stassfurt, Schulzenplatz 2  
Aschersleben, Bestehorstr. 2

Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39  
Wernigerode, Breite Strasse 42  
Thale, Joachimstrasse  
Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5  
Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

1300



Fernspr. 581.

Moderne Möbel- und Dekorationsstoffe Matrazendelle

## Gardinenstrangen

in Weissung, nussbaum, mahagoni, eiche, birke

## Marfilenleinen

reichste Auswahl, nur erstklassige Placette ohne Nacharbeit

## Polster-Material

O. E. Müller

Magdeburg 1805 Georgenstr. 5 Kutscherstr. 7

Große Auswahl in getragenen Stiefeln und Arbeitstiefeln findet man bei

Fritz Böhme, Jakobstr. 25.

Eis-schränke

Gartenmöbel

Billigste Bezugsquelle und eigne Fabrikation von

Kontor-Laden-Restaurations-Café-Wohnungs-Einrichtungen

Heinrich Giesecke

Teleph. 1202, Werftstraße 2 3 Treppen, 3 Läden.

1 Partiepöfen Damen-Mäntel und Kleider, Mädchen-Mantel-Kleider, Sächsisch-Leinentleider ist eingetroffen und wird inottbillig verkauft. 1476 Brodmann, Kottbusdörfer Straße 1, Gelegenheitskäufe.

Für schwache Augen 128



Kaiser's Enzian-Brantwein das beste Stärkungsmittel. Nach kurzem Gebrauch ist die Brille überflüssig, während das Auge die scharfe Sehkraft wieder erhält. Glas 1.50 u. 2.50 Mk. Rp. Dest. von Enzianwurzel u. Blüten. Altem echt von

Eduard Kaiser, Reichsadler-Drogerie, 6 Jakobstrasse 6 gegenüber der Reichstrasse. Man achte genau auf die Firma.

# Möbel Möbel

Große Auswahl in Salons, Herrenzimmern, Speisezimmern, Schlafzimmern, Küchen, bürgerl. Wohnungs-einrichtungen Billigste Preise! — Eigne Tischlerei und Polsterwerkstatt. — Längste Garantie. Transport frei.

Wilhelm Vahle Magdb.-Sudenburg, nur Halberstädter Str. 40.

# Carl Julius Braun

Leder- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung Spezialität: Lederauschnitt

Buckau, Schönebecker Str. 48 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. Billigste Preise! Billigste Preise!

Markttaschen, Rucksäcke, Lederwaren.

# Die Maizeitung 1914

ist eingetroffen. Ebenso Maipostkarten a Stück 5 und 10 Pfg.

Alle Austrägerinnen und Kolporteur nehmen Bestellungen darauf entgegen.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

# Kostümröcke Gardinen

in schwarz, Charol- u. Kammergarnstoffen, in marnebian, Charolstoffen, in grau Kammergarn- und Blauschleifstoffen, in weiß und farbigen Waidstoffen, gute Qualitäten — bekannt billig!

Damen-Paletots in schwarz Tuch und farbig, Goliaden

Wetter-Loden-Belerinen und Bozener Mäntel in guten innvermerten Loden.

Kostümfstoffe in schwarz und marine Stoffen, in Kammergarn- und Phantasiestoffen, gute Auswahl — sehr billig!

Kleiderstoffe und Goliennes in allen neuen Farben.

Neueste Wollmuffelweisse, Frottes, Popeline, weiche und creme Waschstoffe, neue Gewebe, sehr preiswert.

Künstler-Gardinen und Stores, Englisch-Tüll-Gardinen, abgewast und vom Sauc, Tüll-Bettdecken, Rouleaus u. Kanten, große Auswahl, sehr billig

Stuben- und Salon-Teppiche Plüsch, Tisch- und Diwan-Decken, Steppdecken — Schlafrücken, Bettvorleger — Läufer — Einsteleum.

Bunte Möbel-Plüsch einfarbige glatte und gemusterte Plüsch, — große Auswahl, bekannt billig. — Außerordentlich großes Lager

Leinen- und Baumwollwaren Federdicke Julette und Köber, Doppelt gereinigte Vertiedern, Bettwäsche — Tischwäsche fertige Damenwäsche Herren-Wäsche und Trisragen in allen Arten, bekannt billige Preise. Sehr günstig gefaltete Coupons Herren-Anzugstoffe, Knaben-Charlots u. Waschstoffe

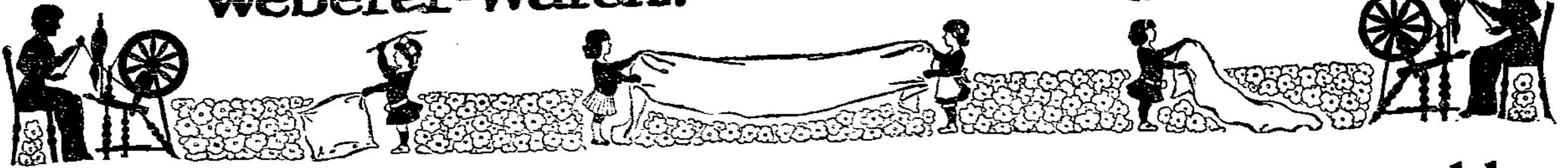
Neu aufgenommen: Eiserne Bettstellen und Matratzen! Wie in allen andern von mir geführten Waren werde ich auch hierin nur mittlere gute Qualitäten bringen und dieselben zu bekannt billigen Preisen verkaufen.

A. Karger Große Marktstraße 8.

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.



**Unübertroffen** sind meine Angebote sowohl an **Billigkeit** wie an **Qualität!**

## Preiswerte Bettwäsche

### Extra billig! Weiße Bettwaren

<b>Remdentuche</b>	Preis 53 40 35 33	<b>22</b>
<b>Reinforcé</b>	Preis 68 60 55 45	<b>38</b>
<b>Louisiana</b>	Preis 50 45 38	<b>35</b>
<b>Halbleinen</b>	ca. 80 cm breit Preis 75 68 65	<b>55</b>
<b>Haarstuche</b>	ca. 140 cm breit Preis	<b>1.10</b>
<b>Halbleinen</b>	ca. 150 cm breit Preis	<b>1.25</b>
<b>Weißes Bettstoffs</b>	Seitenbreite Preis 1.00 83 72 68 60	<b>53</b>
<b>Weißes Bettstoffs</b>	Fachbreite Preis 1.50 1.50 1.15 1.10 1.00	<b>85</b>
<b>Körperbarchent</b>	weiß, gut gewaschen Preis 75 70 60 55 45	<b>38</b>
<b>Gestreifte Remdenbarchente</b>	ein- und zweifach, gut gewaschen Preis 75 62 58 52 45	<b>33</b>
<b>Pique-Barchent</b>	weiß, fein gewaschen und hohe Stühle Preis 1.30 1.05 85 70 60 50	<b>45</b>
<b>Weiß Fimette-Barchent</b>	Preis 1.00 85 70	<b>65</b>
<b>Hohlsaum-Bettflaken</b>	Preis 3.30 3.00 2.85	<b>2.40</b>
<b>Dowies-Bettflaken</b>	Preis 2.50 2.10	<b>1.90</b>

## Bunte Bettwaren

<b>Bettzudecke</b>	Preis 60 53 45 35	<b>30</b>
<b>Kante Bettzudecke</b>	ca. 80 cm breit	<b>53</b>
<b>Kante Bettzudecke</b>	ca. 80 cm breit	<b>28</b>
<b>Bunte Bettzudecke</b>	Preis 1.10 1.00	<b>95</b>
<b>Bunte Bettzudecke</b>	Preis 68 60	<b>55</b>
<b>Barchent Bett-Reinforcé</b>	Preis 1.35	<b>1.20</b>
<b>Barchent Bett-Reinforcé</b>	Preis 90	<b>75</b>

## Spezialität: Solide Braut-Ausstattungen

in gediegenster Ausführung zu vorteilhaftesten Preisen!



## Besonders preiswerte Taghemden

<b>Taghemd</b>	Preis 1.35	<b>1.35</b>
<b>Taghemd</b>	Preis 1.35	<b>1.35</b>
<b>Taghemd</b>	Preis 1.75	<b>1.75</b>
<b>Taghemd</b>	Preis 1.95	<b>1.95</b>

## Preiswerte Hauswäsche

### Handtücher

<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 46/105 1/2 Duzend	<b>1.60</b>
<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 48/105 weiß, schöne Streifen	<b>2.40</b>
<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 50/110 weiß, Prima Drell 1/2 Duzend	<b>3.00</b>
<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 50/110 weiß, Prima Drell 1/2 Duzend	<b>3.40</b>
<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 48/110 weiß mit roten Streifen	<b>3.00</b>
<b>Drell-Handtücher</b>	Größe 50/120 weiß, reinleinen Drell	<b>5.25</b>
<b>Gerstenkorn-Handtücher</b>	Gr. 48/100 mit roter Kante	<b>1.70</b>
<b>Gerstenkorn-Handtücher</b>	Gr. 48/100 durch gestreift, mit Kante	<b>2.15</b>
<b>Gerstenkorn-Handtücher</b>	Gr. 48/110 mit mo- derner Bordüre	<b>2.45</b>
<b>Jacquard-Handtücher</b>	Größe 48/110 modernste Muster	<b>2.75</b>
<b>Jacquard-Handtücher</b>	Größe 50/110 Halbleinen, aparte Muster	<b>3.40</b>
<b>Jacquard-Handtücher</b>	Größe 50/110 modernste Blumennuster	<b>3.75</b>
<b>Jacquard-Handtücher</b>	Größe 50/120 aparte Muster	<b>4.25</b>
<b>Jacquard-Handtücher</b>	Größe 50/120 reineleinen, neue Muster	<b>7.25</b>

## Tischwäsche

nur bewährte erste Fabrikate

<b>Tischtücher</b>	ca. 115x115	Stück	<b>1.20</b>
<b>Servietten</b>	ca. 60x60	1/2 Duzend	<b>2.10</b>
<b>Kräftiges Halbleinen</b>	in vielen Dessins		
<b>Tischtücher</b>	ca. 115x115 130x130 130x250		<b>1.75 2.50 4.50</b>
<b>Servietten</b>	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	<b>3.00</b>
<b>Reinleinen</b>			
<b>Tischtücher</b>	ca. 115x125 130x130 130x165		<b>2.30 3.20 3.90</b>
<b>Servietten</b>	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	<b>3.75</b>
<b>Reinleinen geklärt</b>			
<b>Tischtücher</b>	ca. 125x125 125x160 125x250		<b>3.60 4.80 7.50</b>
<b>Servietten</b>	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	<b>4.75</b>
<b>Wischtücher</b>	farbig und mit weißer Kante	1/2 Duzend	<b>1.95 1.65 1.40 95</b>



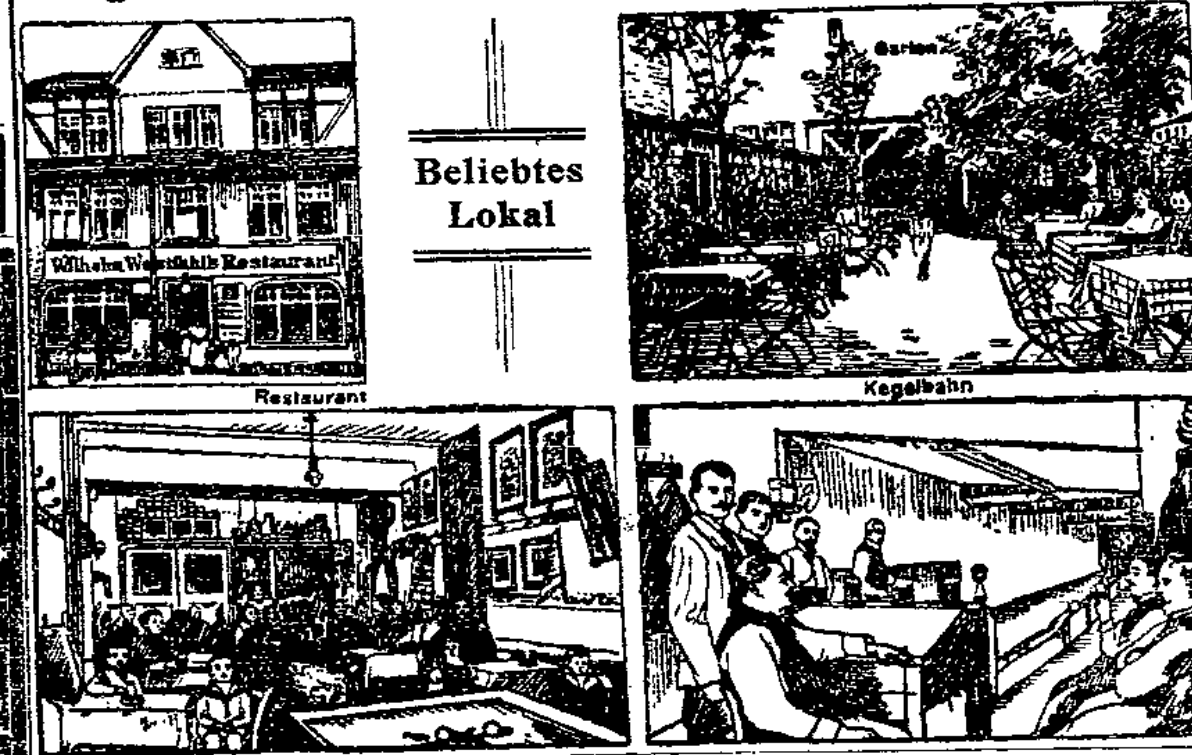




Der hervorragende Schuhputz!

# Westfahls Restaurant

Wohin gehen wir in Neue Neustadt?  
Nach  
Vereinsräume und Keglerheim  
Morgenstrasse Nr. 26. Fernsprecher Nr. 5665.



Beliebtes Lokal

## Luisenpark.

Heute Sonntag:  
Konzert u. Gesellschaftsball.  
Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt.  
In der Tanzpause Aufführung eines Volen-Reigenstückes, aufgeführt von 10 Tänzern und 10 Tänzerinnen.

Freitag den 1. Mai, nachmittags:  
Großes Garten-Konzert.  
Entrée 10 Fig.

Gesellschaftshaus zur Krone  
Moldenstraße 43/45. Heute sowie jeden Sonntag

Freitanz  
Ergebenst ladet ein 1365 Aug. Kämpf.

Zerbster Bierhalle  
Heute Sonntag 1362

Großer Freitanz.  
Es ladet freundlich ein H. Hildebrandt.

Friedrichslust  
Leipziger Straße 52 Heute Sonntag 1366

Gesellschaftsball.  
Neu! Lichtfarbenwechsel-Tänze. Neu!

Neuer Schwan  
Leipziger Straße 52  
Zur Baumblüte!  
Sonntag den 26. April

Großes Garten-Freikonzert.  
Zur Aufführung gelangt:  
Wenn Kalkulators in die Baumblüte ziehn.

Hopfengarten  
Leipziger Chaussee 10 Minuten von der Elektrischen  
Baumblüte. Heute Sonntag: Tanztränzchen.  
Neue Musik mit verstärktem Orchester. 1038  
Hierzu ladet freundlich ein C. Feder.

Wolmirstedt Restaur. Feldschlößchen  
empfehl ich den werten Vereinen und Ausflüglern zum angenehmen Aufenthalt. Nachts ganz besonders auf meine herrliche Kirchenglocke aufmerksam und ladet zum Besuch freundlich ein.

W. Thies.  
NB. Sonntag fest zur Plätzezeit einen Spaziergang durch meine 8 Morgen große Plantage.  
Über 700 Bäume stehen in voller Blüte.

Kl.-Ottersleben.  
Gasthof Deutscher Hof  
Heute Sonntag, abends 8 Uhr 1613

Tango  
ausgeführt von einem erprobten Tanzlehrer.

## Walhalla-Theater

Heute Sonntag ab 4 Uhr nachm.  
Großes Konzert, Kinematograph, Ball.

Im Feensaal täglich:  
Varieté-Vorstellung. Familien-Programm.

Stadttheater  
Sonntag den 26. April  
Faust  
der Tragödie erster Teil von Wolfgang v. Goethe. Schülerkarten haben Gültigkeit.

Tannhäuser.  
Montag  
Wie einft im Mai.

Wilhelm-Theater  
Sonntag, 26. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen  
Der Graf von Luxemburg  
Abends 8 Uhr (letzte Sonntag-Vorstellung)  
Wie einft im Mai.

Montag den 27. April  
Gastspiel Mathias Meyers.  
Abschieds-Benefiz für Kapellmeister R. F. Adolphi  
Ein Walzertraum.  
Dienstag und Mittwoch  
Wie einft im Mai.

Elbeu bei Wolmirstedt.  
Gasthof zum braunen Hirsch  
Am Sonntag den 26. April  
Deffentl. Tanz  
Freundlich ladet ein W. Teitge.

Schönebeck.  
Heute Sonntag  
Großer Tanz  
in folgenden Lokalen: 853  
Stadtpark (Voigt)  
Tonhalle (Etlich)  
Bürgerhaus (Haack)  
Wiener Restaurant (Fritze)  
Jägerhof, Gröbwalde.  
Stadt Gr.-Salze, Hamburg.

Burg Burg Grand Salon  
Heute Sonntag v. 3 1/2 Uhr an  
TANZ.  
Hierzu ladet freundlich ein Gustav Mehncke.

BURG  
Heute Sonntag: TANZ  
Konzerthaus Zentralhalle  
Schützenhaus  
Wilhelmgarten  
Stadt Magdeburg

# ZENTRALTHEATER

Ab Sonntag den 26. April:  
Nur 5 Gastspiele der weltberühmten Nackt-Tänzerin

## Adorée Villany

mit ihrem Kunsttänzer Charles Groubert in der psychodramatischen Pantomime

### Bent-Anat und ihr Sklave

PERSONEN:  
Bent-Anat . . . . . Adoree Villany  
Ein Sklave . . . . . Charles Groubert  
Sklavinnen usw. usw.

Die ägyptische Prinzessin Bent-Anat ruht in ihrem Gemach verträumt wie eine Wasserlilie auf tiefgründigem See. Ihr Sklave bringt ihr goldenen Wein und hüllt ihre Schönheit in Wehrauch und Blumen ein. Dann beginnt er einen Tanz in langsamen, hieratischen Linien, und neben der Langeweile, die die Prinzessin quält, lauert die Sehnsucht. — Wie eine Katze schleicht Bent-Anat zu ihm, der unter ihrer Berührung erschauernd zurückweicht, und gibt ihm als Zeichen ihrer Gunst goldenen Schmuck. Die Prinzessin zieht ihn mit sich, seine Demut reizt sie, seine Anbetung läßt ihre Verführungskünste emporflammen wie unterdrücktes Feuer. Beide vergessen ihren Standesunterschied. — beiden versinkt die Wirklichkeit wie eine verlöschende Fackel. — Ihre Lippen berühren sich. Plötzlich springt er auf, als hätte ihn ein Schlangenhiß verletzt — er hat ihre Krone berührt — er hat die Prinzessin geküßt. — Selbstvorwürfe peinigen ihn, das Bewußtsein, nur ein Sklave zu sein, drückt ihn nieder. Bent-Anat ist empört über die Unterbrechung ihrer Liebesstimmung, sie bittet sie befiehlt, der Sklave steht unschuldig — sie fühlt sich verschmäht, und das Bewußtsein, sich in einer schwachen Aufwallung erniedrigt zu haben, weckt in ihr den Wunsch, sich zu rächen. Noch einmal schlingt sie wie lieblosend ihren Schleier um seinen Hals und ahnungslos sinkt er erwürgt tot zu ihren Füßen. —

Hervorragende, eigenartige Dekorationen u. Ausstattung  
Ferner das Neueste auf Silhouettentanz dem Gebiete des Tanzes: Silhouettentanz

Dazu das brillante Spezialitäten-Programm

Sonntag 3 1/2 Uhr:

## Familien-Vorstellung

mit den glänzenden  
Varieté-Attraktionen.  
Kleine Preise.

Stephanshallen  
— Dr. Rich. Fröherz. 1  
Abends 8 Uhr 1440  
Varieté-Vorstellung.  
— bezaubertes Programm  
— Familien-Subtilium  
Sorgeiger dieser Annonce hat außer Sonntagabend und Sonntag freien Eintritt.

Buckauer Bierhalle  
Täglich  
Freikonzert d. Salzer-Orchest.  
Egerländer Kinder  
1418 W. Romann.

Germ. Weber Halberstädter  
1873 Restauration  
Jeden Mittwoch ff. frische Wurst  
Jeden Morgen Pökelfleisch.

Schönebeck.  
Stadtpark.  
Heute Sonntag von 5 Uhr an  
Großer Tanz  
M. Voigt. F. R. Nicolaus.

Sachsenhof  
Große Storchstraße Nr. 7.  
Jeden Sonntag  
Freitanz.  
Gute Musik  
Reine Tänze. 1364

Schönebeck!  
Tonbild-Theater  
Bühnenstrasse  
Heute: Premiere  
von  
Atlantis

Schönebeck  
Union-Theater  
3 Salzer Straße 3.

Die gewaltigste Sensation der Saison 1913/14, nur 4 Tage in Schönebeck!

Der Mann ohne Arme  
Tragödie auf der Bühne in 5 Akten, bekannt unter dem Namen „Arthur Stoh“ aus dem Roman Atlantis von Gerhart Hauptmann.  
2. Schluger:  
Was Liebe vermag  
Drama aus der Gesellschaft in 3 Akten.  
Die junge Schwiegermutter toller Humor.  
Ihre als Amor, reizendes Lustspiel. 1374  
In diesem glänzenden Elite-Programm ladet Sie freundlich ein Fred Oswald.

von Gerhart Hauptmann.  
Das gewaltigste Werk aller Zeiten in 7 Akten. 1376  
Aufführungen 1. 5. 7 u. 9 Uhr.  
Unter gütiger Mitwirkung eines hiesigen Männer-Quartetts  
Außer diesem Kolossalfilm noch die prachtvollen Reheben trotz der eminent hohen Leihgebühr:  
Keine Preiserschöpfung!  
Die üblichen Raffendretze!  
Narrenbesuch erwartend, zeichne Beobachtungsb. Gotth. Künzel.

## Städtisches Orchester

Fürstenhof.  
Am Mittwoch den 29. April 1914, abends 8 Uhr

### Konzert.

Leitung: Städtischer Kapellmeister, kgl. Musikdirektor Professor Krug-Waldsee.

Solisten: Elisabeth Fischer (Harfe), Ernst Seifert (Violine), Hans Methling (1. Fagott). Mitglieder des städtischen Orchesters.

Eintrittskarten:  
Plätze: Vorverk. Abends. Plätze: Vorverk. Abends.  
Loge 1.05 1.25 Saaltisch 0.65 0.80  
Balk. Stuhl 1.05 1.25 Nichtnum. 0.40 0.40

Vorverkauf nur in der Heinrichshofenschen Musikalien-Handlung von 9 bis 2 und von 4 bis 7 Uhr, am Konzerttag an der Abendkasse. 1411

## Güldene Rose

Breiteweg Nr. 57.  
Täglich Künstler-Konzert.  
Solo-Einlagen. 1506

Reichhaltige Tages- und Abendkarte.  
Remdeveichen liegen aus.

## Biederitz Gesellschaftshaus

(Bei W. Ladecke). Mühlentstraße 10.  
Für Ausflügler empfehle meinen Saal und Gesellschaftsgarten zur gefälligen Benützung. 1074

Jeden Sonntag: TANZ.

## Diesdorf. Gasthof zum weißen Rob.

Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an  
Öffentlicher Tanz  
Freundlich ladet ein 1368 Otto Picht.

## Unseburg

Am Sonntag den 3. Mai findet im Saale des Prinzregenten (Inhaber Georg Sinder) das  
erste Gewerkschaftsfest  
1674

statt, wozu wir sämtliche organisierten Arbeiter und Parteigenossen von Unseburg und Umgegend einladen.  
Das Komitee.

# Maifeier 1914

Die Magdeburger Arbeiterschaft begeht die diesjährige Maifeier in folgender Form:

**Vormittags: Ausflug. Abmarsch 8 Uhr von der Herrenkrugbrücke.**

Abends 8 1/2 Uhr tagen

## 5 große Demonstrations-Versammlungen

Bezirk Buckau im Etablissement Thalia, Dorotheenstraße Nr. 14. // Bezirk Neue Neustadt im „Weißen Hirsch“, Friedrichsplatz Nr. 2.  
Bezirk Sudenburg in der „Zerbster Bierhalle“, Schöninger Straße. // Bezirk Alte Neustadt in der „Krone“, Moldenstraße Nr. 43/45.  
Bezirke Magdeburg-Nord und -Süd, Friedrichstadt und Werder und Wilhelmstadt im „Sachsenhof“, Große Storchstraße 7.

Arbeiter und Arbeiterinnen Magdeburgs! Sorgt durch Massenteilnahme an den Veranstaltungen für einen würdigen Verlauf der Maifeier!  
Das Maifestkomitee. V. U.: Fr. Henneberg.

### Möbel-

Spezialhaus

### Friedrich Lorenz

Peterstraße 17 Telefon 1165

Wenn Sie sich eine Ausstattung kaufen, benötigen Sie nicht jede Einzelbedeutung nachgehende

### nußbaum Wirtschaft

bestehend aus 1 mal. Kleiderstuhl, 1 Stuhl ab 1 Stuhl, 1 Büchertisch aus Holz mit Spiegelrahmen, 1 Prunkstisch mit 4 Stühlen, 4 Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, 1 Spiegel, 2 mal. Kleiderstühle mit Spiegelrahmen, 1 Kleiderstisch mit mal. Stühlen, 3 Stühle, 1 Stuhl, 1 hochbeiniger moderner Stuhl, bestehend aus 1 Stuhl mit Bespannung, 1 Kleiderstuhl, 1 Stuhl, 2 Stühle, 1 Stuhl

für zusammen nur 475 Mark

Ganze Kleider in Stoffen, Herrenkleidern, Damenkleidern, Säcken, Schuhen und moderner Hüte. Preisliste frei, auch nach außerhalb! - Schätzung ohne Bindung gern gestattet. Gebt auf sämtliche Möbel langjährige Garantie. Exakte Schätzung.

Begleite Zahlungsweise.

### Sozialdemokratischer Verein Magdeburg

Am Dienstag den 28. April, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“, Große Storchstraße 7

### Ordentliche Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, des Ausschusses und der Funktionäre.
2. Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre.
3. Wahl des Kandidaten zum internationalen Kongress.
4. Vereinsangelegenheiten.

Zutritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches. Der Vorstand.

### Sterbekassen-Gesellschaft der Seidenhandwerker zu Magdeburg

Dienstag den 27. April, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant Reichshof, Jakobstraße 10

### Ordentliche Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht und Erklärung des Vorstandes.  
2. Wahl des Vorstands, des Ausschusses und des Kassiers.

### Rechnungs-Abschluß

	Rechnungs-Gesamt	abzuzug.	Restbetrag
Am 1. Dezember 1912	3595	251 454.12	3343.88
Am 1. Dezember 1913	4006	288 093.96	3712.92

Rechnung im abgelaufenen Rechnungsjahr: 395 7 632.80

### Familienverein Barleben Mitglieder-Versammlung

Am Sonntag den 26. April im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:  
1. Gedenkstunde für die Verstorbenen.  
2. Genehmigung der Rechnung über den Jahresbericht.  
3. Geschäftsbericht.

Der Vorstand: J. H. Schmidt, Vorsitz.

### Eröffnung der regelmäßigen Sonntags-Schulung

Magdeburg Herrenkrug Hohenwarthe am Sonntag den 26. April.

Sonntags: 8-11 Uhr Schulung für die Arbeiter.  
Am Sonntag 7-11 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.  
Montags: 8-10 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.  
Dienstags: 8-10 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.  
Mittwochs: 8-10 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.  
Donnerstags: 8-10 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.  
Freitags: 8-10 Uhr Schulung für die Arbeiterinnen.

### Stettin & Lände

Stettin & Lände, Magdeburg, Herrenkrug, Hohenwarthe.

### Bettfedern und Daunenn

sind ein Vertrauensartikel. Sie kaufen am besten im

### Bettfedern-Haus Fried. Bisclager

dessen Ruf seit 70 Jahren begründet ist.

### Dampf-Bettfedern-Reinigung. Eiserne Bettstellen

Inlette nur federdicke Ware!

Magdeburg, Eckhaus Schwerfegerstraße Nr. 23 Fernruf 4888. 1677

### Kanarienhähne

und weibchen. Bezahlt Hähne mit 4 bis 6 Mark, je nach Gejang.

Kaufe auch junge Weibchen zu höchsten Preisen.

Jos. Tischler, Annstr. 25.

### Kanarienhähne

kaufe fortwährend junge 1914er u. alte Kanarienhähne sowie alte und junge weibchen (auch bei Hähnen) für 2. Hälfte in meiner neuen Wohnung.

L. Henstler, Sieverstorstr. 43, II (Galttecke der elektr. Bahn).

### Junge und alte Kanarienhähne

und weibchen sowie bessere Sänger kaufe fortwährend zu den höchsten Preisen.

L. Dannehl, Driefenstraße 42.

### Kaufe heute Sonntag

und morgen Montag im Restaurant G. Siejeck (Zum Günter Hof)

junge und alte Kanarienhähne auch bessere Hähne und weibchen.

Gustav-Adolf-Str. 30.

### Gut erhalten ein wertvolles

hohes in Verkauf. Sembrer, Sembrerstraße 51, 2 Tr. I.

### Särge

jeder Art und Größe. Der Vorstand.

### Erde und Mutterboden

zur Blutreinigung

### Wacholder-Extrakt

in Flaschen a 60 f 1.00 1.50

### Bernh. Wienrich, Viktoria-Drogerie

Silberstraße 1, Ecke Bräuerstraße. 1468

### 1. Extrafahrt nach Grünwald u. Bad Nauheim

am Sonntag den 26. April

### Prima Frankfurter Kränze, Prima Schokoladen-Kränze

famliches Kaffee- und Teegebäck

### Alfred Pfeiffer

Prima Schokoladen-Kränze

### Prima Schokoladen-Kränze

Prima Schokoladen-Kränze

Prima Schokoladen-Kränze

### Sahrad-Reifen

garantiert fehlerfrei nur 1.60

### Gebirgsmäntel

extra starke Reifen nur 3.00

### Stollendeden

mit Garantie nur 4.00

### Extra Prima Mäntel

mit Jahresgarantie, das Beste, was es gibt. nur 5.65

### Gute Luftschläuche

absolut dicht und frisch. nur 1.50

### Bensch

Breitweg 258.

### 100 Tauben

in- und Verkauf ca. 650 Tauben, Wilhelmstädter Taubenhandl., Uhlendorferstr. 9.

### Postkarten-Koloristinnen

suchen 1675

### Paul Richter & Co., Sieverstorstr. 61

### Neu! Ries-Dual-Zigarren

10 St. 35; a. Ries-Zigarren 11 St. 15; a. a. a. Jakobstr. 49! Zig.-Hall!

### Sozialdemokr. Verein Kreis

Wanzleben, Ortsgr. Wiesdorf.

### Hermann Kull

im Alter von 74 Jahren. Ehre seinem Andenken! 1676